Concert

zum

Besten des Orchester-Pensions-Fonds

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 10. Februar 1870.

Erster Theil.

Fantasie-Ouverture zu Thomas Moore's „Paradies und Peri“ von William Sterndale Bennett.

Introduction und **Choral** „Morgenglanz der Ewigkeit“.

„Vor Edens Pfort' im Morgenprangen
Stand eine Peri schmerzbefangen“.

Erste Scene.

„Ihr Fittig fühlt, als so sie sann,
Die Luft des schönen Hindostan,
Wo Balsam weht, wo Fluthen wallen
Ob Ambrabeeten und Korallen“.

Zweite Scene.

„Ihr erstes Hoffen Edens trog sie,
Drum zu dem Mondgebirge nieder,
Im fernen Süden, nunmehr flog sie.“

Dritte Scene.

„Nichts freut jedoch die Peri mehr;
Ihr Herz ist trüb', ihr Flügel schwer —
Doch mag vielleicht verborgen sein
Im Sonnentempel irgendwo
Ein Amulet, — —
Das Eden öffnet sünd'gen Wesen.“

Mus I G 75, 21

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Recitativ und **Arie** mit obligater Violine von W. A. Mozart, vorgetragen von Frau *Peschka-Leutner* und Herrn Concertmeister *David*.

Recitativ.

Non più! tutto ascoltai, tutto compresi!
D'Elettra ed Idamante noti sono gli amori;
Al caro impegno omai mancar non dei,
Tu scordati di me, donati a lei. —
Ch'io mi scordi di te, che a lei mi doni,
Puoi consigliarmi? E puoi voler ch'io viva?
Non congiurar, mia vita, contra la mia costanza.
Il colpo atroce mi distrugge abbastanza.
Ah nò, sarebbe il viver mio di morte assai peggior;
Fosti il mio primo amore, e l'ultimo sarai.
Venga la morte; intrepido l'attendo! Ma ch'io possa
Struggermi ad altra face, ad altro oggetto
Donar gli affetti miei,
Come tentarlo? Ah! di dolor morrei!

Arie.

Non temer, amato bene!
Per te sempre il cor sarà;
Più non reggo a tante pene,
L'alma mia mancando va.

Tu sospiri? Oh duol funesto!
Pensa almen, che istante è questo . . .
Non mi posso, oh Dio! spiegar.
Stelle barbare, spietate!
Perchè mai tanto rigor?

Alme belle, che vedete
Le mie pene in tal momento,
Dite voi, s'egual tormento
Può soffrir un fido cor.

Concert (Es dur) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen von Fräulein *Emma Brandes* aus Schwerin.

Zweiter Theil.

Praeludium für Violine solo von J. S. Bach, orchestrirt von Stör, die Solostimme in zwanzigfacher Besetzung unisono gespielt.

Arie aus „Das unterbrochene Opferfest“ von Winter, gesungen von Frau *Peschka-Leutner*.

Süss sind der Rache Freuden,
Wenn an des Feindes Leiden
Sich unsre Augen weiden,
An seiner Qual und Pein.
Ha! göttliches Behagen,
Sieht er mit Graus und Zagen
An ihm die Flammen nagen,
Verzehren sein Gebein.

Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein *Brandes*.

a) **Humoreske** von Robert Schumann.

b) **Rondo capriccioso** von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Der römische Carneval, Ouverture von Hector Berlioz.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 17. Februar 1870.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT1201811391